

*Noch vor seiner zu erwartenden Wiederwahl zum Präsidenten hat Putin deutlich gemacht, dass er den US-Raketenabwehrschild in Europa, der die atomare Abschreckungsfähigkeit Russlands aushebeln soll, mit entsprechenden Gegenmaßnahmen kontern wird.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 052/12 – 28.02.12**

## **Putin verweist auf Moskaus Atomwaffen und fordert die USA zu größerem Entgegenkommen auf**

abcNews, 24.02.12 (AP)

( <http://abcnews.go.com/International/wireStory/putin-us-constructive-15784464> )

MOSKAU – Unter Hinweis auf die Atomwaffen Russlands erklärte Ministerpräsident Wladimir Putin, weil sein Land noch stark genug sei, sollten die USA bei ihrem in Europa geplanten Raketenabwehrschild mehr konstruktives Entgegenkommen zeigen.

Russland hat bereits vorher mit Vergeltungsmaßnahmen gedroht, wenn Washington seine Pläne zur Stationierung von Elementen seines Raketenabwehrsystems in Osteuropa weiterverfolgt (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_11/LP22511\\_011211.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP22511_011211.pdf) ). Putin, der sich am Freitag in der Stadt Sarow (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Sarow\\_%28Russland%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Sarow_%28Russland%29) ) während eines mit Sicherheitsfragen befassten Gespräches am runden Tisch geäußert hat, nannte keine konkreten Maßnahmen, hörte sich aber ziemlich bedrohlich an.

Seine Anmerkungen erfolgten zehn Tage vor der Präsidentenwahl in Russland, bei der Putin erneut für das höchste Amt im Kreml kandidiert, das er bereits von 2000 bis 2008 innehatte. In den Wochen vor der Wahl hat er schon mehrfach darauf hingewiesen, dass sich Washington bemüht, Russland noch weiter zu schwächen.

Putin hat die Behauptung der USA, der im Aufbau befindliche Raketenabwehrschild solle iranische Raketen abwehren, schon wiederholt zurückgewiesen und betont, der Schirm diene ausschließlich dazu, die atomare Abschreckungsfähigkeit Russlands zu beseitigen (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_11/LP22811\\_051211.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP22811_051211.pdf) ).

Am Freitag machte er auch deutlich, dass die USA die russischen Streitkräfte seit Jahren verspotten.

Putin erinnerte daran, wie sich die USA vor ihren NATO-Partnern über Russland lustig gemacht haben: "Wenn sich die Russen aufregen, braucht uns das doch überhaupt nicht zu interessieren; ihre Waffen bestehen doch nur noch aus Rost."

"Da irren sie sich aber. Heute ist das nicht mehr so," fügte er nach Meldungen russischer Nachrichtenagenturen hinzu.

Dann wies es noch auf die neuen ballistischen Interkontinentalraketen und auf die beiden neuen Atom-U-Boote hin, die Russland in den letzten drei Jahren in Dienst gestellt hat.

"Angesichts dessen, was wir alles haben, sollten sich unsere Partner und Kollegen im Westen etwas konstruktiver verhalten, als sie das bisher getan haben," ergänzte er.

Putin betonte außerdem, dass sich Russland seine Außenpolitik nicht von anderen vorschreiben lasse. "Ich denke, unsere Haltung zu Syrien, die im UN-Sicherheitsrat deutlich

wurde, hat gezeigt, dass wir niemandem nach dem Mund reden."

Russland hat in diesem Monat gegen eine Resolution des UN-Sicherheitsrates, die den Konflikt in Syrien beenden sollte, sein Veto eingelegt.

*(Wir haben den Artikel, aus dem hervorgeht, dass Putin vor einer erneuten Konfrontation mit den USA und der NATO in Europa nicht zurückschreckt, komplett übersetzt und mit Links in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*

---



## **Putin Touts Nukes, Urges US to Be More Positive**

MOSCOW February 24, 2012 (AP)

Prime Minister Vladimir Putin is touting Russia's nuclear weapons, saying the country has enough strength that the U.S. should seek a more constructive approach to a dispute over European missile defense plans.

Russia has previously threatened retaliatory moves if Washington goes ahead with plans to elements of a missile defense system in Eastern Europe. Putin, speaking Friday to a security round-table in the city of Sarov, did not mention specific actions, but was clearly challenging.

His comments came 10 days before Russia's presidential election, in which Putin seeks to return to the Kremlin leadership he held in 2000-2008. In the weeks before the election, he has repeatedly alleged that Washington seeks to weaken Russia.

Putin has repeatedly dismissed the U.S. claim that the prospective missile shield is intended to counter the Iranian missile threat, saying that its real goal is to erode Russia's nuclear deterrent.

On Friday, he claimed the U.S. had derided the Russian military several years ago.

Washington, Putin said, "told its colleagues in the (NATO) bloc 'Let Russia potter around, we're not very interested, they have nothing left but rust.'"

"This isn't so. Today, it's completely not so," he said, according to Russian news agencies.

He countered that Russia has new intercontinental ballistic missiles and put two nuclear submarines into service in the past three years.

"We have something to prompt our colleagues and partners to be more constructive, but we haven't seen this so far," said.

Putin also asserted that Russia would not bend to others in its foreign policy. "I think our position on Syria in the U.N. Security Council shows that we will not echo anyone," he said.

Russia this month vetoed a Security Council resolution aimed at ending the Syrian conflict.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern